

Marktüberblick am 07.04.2022

Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.151,69	-1,89 %	-10,91 %	Rendite 10J D *	0,65 %	+3 Bp	Dax-Future *	14.149,00
MDax *	30.619,22	-2,96 %	-12,82 %	Rendite 10J USA *	2,61 %	+5 Bp	S&P 500-Future	4463,00
SDax *	14.221,10	-2,40 %	-13,36 %	Rendite 10J UK *	1,69 %	+5 Bp	Nasdaq 100-Future	14476,75
TecDax*	3.286,26	-1,93 %	-16,17 %	Rendite 10J CH *	0,63 %	+5 Bp	Bund-Future	157,59
EuroStoxx 50 *	3.824,69	-2,38 %	-11,02 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	+3 Bp	VDax *	31,19
Stoxx Europe 50 *	3.737,98	-1,18 %	-2,11 %	Umlaufrendite *	0,54 %	+9 Bp	Gold (\$/oz)	1923,19
EuroStoxx *	426,95	-2,22 %	-10,84 %	RexP *	469,89	-0,18 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	102,67
Dow Jones Ind. *	34.496,51	-0,42 %	-5,07 %	3-M-Euribor *	-0,46 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0913
S&P 500 *	4.481,15	-0,97 %	-5,98 %	12-M-Euribor *	-0,06 %	+3 Bp	Euro/Pfund	0,8339
Nasdaq Composite *	13.888,82	-2,22 %	-11,23 %	Swap 2J *	0,61 %	-0 Bp	Euro/CHF	1,0176
Topix	1.892,90	-1,56 %	-3,48 %	Swap 5J *	1,10 %	+1 Bp	Euro/Yen	134,95
MSCI Far East (ex Japan) *	592,38	-1,45 %	-5,95 %	Swap 10J *	1,32 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,94
MSCI-World *	2.316,52	-1,10 %	-5,88 %	Swap 30J *	1,15 %	+6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 07. Apr (Reuters) - Der Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag höher starten. Die Furcht vor den wirtschaftlichen Folgen neuer Sanktionen des Westens gegen Russland hatte den deutschen Leitindex zur Wochenmitte um 1,9 Prozent auf 14.152 Punkte gedrückt. Auch die Aussicht auf schnell steigende Zinsen in den USA zur Bekämpfung der Inflation vergraulte die Anleger. Neben dem Protokoll der Federal Reserve richteten die Investoren den Fokus erneut auf mögliche weitere Schritte des Westens als Reaktion auf mutmaßliche Kriegsverbrechen in der Ukraine. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hatte neben einem Importstopp von Kohle auch ein Ölembargo angedroht.

Die US-Börsen haben am Mittwoch nach der Veröffentlichung der Zinsprotokolle durch die Notenbank Federal Reserve mit Kurabschlägen geschlossen. Aus Angst vor schnell steigenden Zinsen im Kampf gegen die Inflation kamen vor allem Technologie-Aktien unter die Räder. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging 0,4 Prozent tiefer auf 34.496 Punkten aus dem Handel. Der technologielastige Nasdaq gab 2,2 Prozent auf 13.888 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte rund ein Prozent auf 4.481 Punkte ein. Angesichts der hohen Inflation will die US-Notenbank Fed kräftig an der Zinsschraube drehen und ihre Bilanz wohl schon im Mai eindampfen. Dies geht aus den Protokollen der geldpolitischen Sitzung vom 16. März hervor. Demnach halten es viele der Währungshüter für angebracht, dass ein großer Zinsschritt von einem halben Prozentpunkt oder auch mehrere solche Erhöhungen künftig angemessen sein könnten. Bei den Einzelwerten gerieten vor allem Wachstumswerte unter Verkaufsdruck. Apple, Alphabet, Meta und Tesla fielen zwischen 1,8 und 4,1 Prozent. Als Reaktion auf mutmaßliche Kriegsverbrechen russischer Truppen in der Ukraine ziehen die USA und ihre Verbündeten die Daumenschrauben für die russische Wirtschaft weiter an. Die USA verhängten am Mittwoch ein Sanktionspaket, das vor allem auf russische Banken abzielt, aber auch die beiden erwachsenen Töchter des russischen Präsidenten Wladimir Putin ins Visier nimmt.

Die Furcht vor schnell steigenden Zinsen in den USA hat die asiatischen Aktienmärkte am Donnerstag belastet. Der Nikkei-Index verlor 1,7 Prozent auf 26.888 Zähler, der breiter gefasste Topix-Index sank um 1,6 Prozent. Die Börse in Shanghai gab 0,8 Prozent nach, der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen 0,9 Prozent. Belastet wurde der chinesische Markt auch von dem anhaltenden Lockdown in der Wirtschaftsmetropole Shanghai.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Devisenreserven (Mrz)
EWU: Einzelhandelsumsatz (Feb)
DE: Nettoproduktion (Feb)
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Konsumentenkredite (Feb)

Unternehmensdaten heute

Gerresheimer (Q1), Hella (Q3), Hamburg Commercial Bank (Jahreszahlen), Bauer (Geschäftsbericht & PK), Swiss Re (Investorentag), Bauer, Deutsche Telekom, Emmi, Nestle (online HV)

Weitere wichtige Termine heute

EZB: Zusammenfassung der Ratssitzung vom 10.03.22
Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) mit Bundeskanzler Olaf Scholz, Berlin

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.